

235146-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Rattenbekämpfung – Rattenbekämpfung auf öffentlichem Grund sowie auf Liegenschaften und in Gebäuden der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) in den Bezirken Altona und Eimsbüttel

OJ S 67/2026 07/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Behörde für Finanzen und Bezirke (Finanzbehörde)

E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rattenbekämpfung auf öffentlichem Grund sowie auf Liegenschaften und in Gebäuden der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) in den Bezirken Altona und Eimsbüttel

Beschreibung: Die Freie und Hansestadt Hamburg – Institut für Hygiene und Umwelt (HU) – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über die Rattenbekämpfung auf öffentlichem Grund sowie auf Liegenschaften und in Gebäuden der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) in den Bezirken Altona und Eimsbüttel. Die Leistung wird in 2 Regionallosen vergeben: Los 1 Bezirk Altona, Los 2 Bezirk Eimsbüttel

Kennung des Verfahrens: 51ee86ea-feb5-4767-89f6-9b470637e537

Interne Kennung: FB 2026000133

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90923000 Rattenbekämpfung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90921000 Desinfektion und Schädlingsbekämpfung, 90922000 Schädlingsbekämpfung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: Hamburg

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A:

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1

VgV und § 16 VOB/A Betrug oder Subventionsbetrug: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs.

1 VgV und § 16 VOB/A Bildung krimineller Vereinigungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42

Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Bildung terroristischer Vereinigungen: Gemäß § 123, 124 GWB, §

57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Einstellung der beruflichen Tätigkeit: Gemäß § 123, 124

GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Insolvenz: Gemäß § 123, 124

GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Interessenkonflikt: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57,

42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags:

Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Menschenhandel,

Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1

VgV und § 16 VOB/A Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57,

42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, §

57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Schwere Verfehlung: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42

Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des

Vergabeverfahrens: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Verstöße

gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und §

16 VOB/A Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57,

42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Gemäß §

123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Verstöße gegen Verpflichtungen zur

Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und

§ 16 VOB/A Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: Gemäß

§ 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Wettbewerbsbeschränkende

Vereinbarungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV

und § 16 VOB/A Zahlungsunfähigkeit: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16

VOB/A

5. Los**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Rattenbekämpfung im Bezirk Altona

Beschreibung: Das beauftragte Unternehmen ist für die Zeit vom 01.06.2026 bis 31.05.2030 dafür zuständig, die Rattenbekämpfung gemäß dem Technischen Leistungsverzeichnis auf öffentlichem Grund sowie auf Liegenschaften und in Gebäuden der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) in dem Bezirk Altona vorzunehmen. Die Arbeiten sind Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00-17.00 Uhr auszuführen.

Interne Kennung: c8b2fa2a-4450-4aef-a2c8-875b63f3b069

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90923000 Rattenbekämpfung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90921000 Desinfektion und Schädlingsbekämpfung, 90922000 Schädlingsbekämpfung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg
Postleitzahl: Hamburg
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/05/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis Ihrer Eignung sind drei Referenzen und eine Erklärung, wie viele Bedarfsmeldungen pro Jahr behandelt wurden zu bisher durchgeführten Leistungen ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs der letzten drei Jahre mit dem Angebot vorzulegen. Diese können für öffentliche sowie für nicht öffentliche bzw. privatwirtschaftliche Auftraggeber durchgeführt worden sein, sollen sich aber in jedem Fall auf die Bekämpfung von Nagerbefall beziehen. Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind jeweils • Auftragsjahr und -umfang, • AG mit Ansprechpartner/-in und Telefonnummer, • Jährlicher Auftragswert zu nennen. (Die Angaben werden von der Vergabestelle streng vertraulich behandelt)

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • IHK-Bescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung für einen erfolgreich abgeschlossenen Sachkundelehrgang und Genehmigung zum Schädlingsbekämpfer nach § 4 Tierschutzgesetz für die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für den Einsatz geplanten Mitarbeiter (mind. 1). Darüber hinaus ist eine Eigenerklärung einzureichen, dass für weitere zum Einsatz kommende Mitarbeiter während der Vertragslaufzeit unaufgefordert und vor dem ersten Einsatz die entsprechende Bescheinigung an den AG übersandt wird. • Nachweise über betriebsinterne Fortbildungsmaßnahmen der letzten zwei Jahre (vgl. Ziffer 3.3 Technisches Leistungsverzeichnis: Der AN hat im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass seine Mitarbeitenden stets über den aktuellsten Erkenntnisstand bei der Bekämpfung von Ratten verfügen. Als Nachweis hierzu ist im Rahmen der Angebotsabgabe eine Auflistung der aktuellen Fortbildungsmaßnahmen der letzten zwei Jahre vorzulegen.)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bescheinigung einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherung gemäß Ziffer 2.8 bzw. das Vorliegen dieser bis zum Vertragsbeginn im Falle einer Auftragserteilung ist zu bestätigen. Ziffer 2.8: Der AN verpflichtet sich, eine diese Haftung abdeckende Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe (je Schadensereignis) abzuschließen: • Personen- und Sachschäden 3.000.000 € • Vermögensschäden sowie Schäden gemäß Hamburgisches-/ und Bundesdatenschutzgesetz 500.000 €

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Hiermit erklären Sie, dass die Fahrzeuge, welche für die Belieferung für die FHH eingesetzt werden, mindestens der Euro-Norm 5 entsprechen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die angefügte Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen (5. RUS-Sanktionspaket) ist auszudrucken und unterschrieben einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/195990b8-f1a4-492e-bd39-e70b8eff1e8a>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/195990b8-f1a4-492e-bd39-e70b8eff1e8a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 41 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke

Informationen über die Überprüfungsfristen: In der Regel müssen Sie Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren rügen, damit ihr Nachprüfungsantrag zulässig ist. Entsprechend sind folgende Rügefristen zu beachten: - Soweit Sie Verstöße gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt haben, müssen Sie diese gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen rügen, vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen Sie bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber rügen, vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen Sie spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber rügen, vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3. Für den Nachprüfungsantrag gelten folgende Fristen: - 15 Kalendertage, nachdem Ihnen die Mitteilung zugegangen ist, dass wir Ihrer Rüge nicht abhelfen wollen, vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB. - 30 Kalendertag im Falle einer fehlenden Bekanntmachung des öffentlichen Auftrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB, nachdem Sie von uns über den Abschluss des Vertrags informiert wurden, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss, vgl. § 135 Abs. 2 GWB. Für Nachprüfungsverfahren zuständig ist die folgende Stelle:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Adolphsplatz 3-5, 20457 Hamburg Nutzen Sie bitte nur die folgende Möglichkeit für Nachprüfungsanträge: 1. schriftlich an das Postfach der Finanzbehörde: Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg 2. und zusätzlich per E-Mail (unterschiedlicher Nachprüfungsantrag als PDF-Dokument im Anhang) an das Funktionspostfach: vergabekammer@fb.hamburg.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Behörde für Finanzen und Bezirke (Finanzbehörde)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Rattenbekämpfung im Bezirk Eimsbüttel

Beschreibung: Das beauftragte Unternehmen ist für die Zeit vom 01.06.2026 bis 31.05.2030 dafür zuständig, die Rattenbekämpfung gemäß dem Technischen Leistungsverzeichnis auf öffentlichem Grund sowie auf Liegenschaften und in Gebäuden der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) in dem Bezirk Eimsbüttel vorzunehmen. Die Arbeiten sind Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00-17.00 Uhr auszuführen.

Interne Kennung: d29d84d3-da2a-494b-9b41-5d7c07e22819

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90923000 Rattenbekämpfung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90921000 Desinfektion und Schädlingsbekämpfung, 90922000 Schädlingsbekämpfung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: Hamburg

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis Ihrer Eignung sind drei Referenzen und eine Erklärung, wie viele Bedarfsmeldungen pro Jahr behandelt wurden zu bisher durchgeführten Leistungen ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs der letzten drei Jahre mit dem Angebot vorzulegen. Diese können für öffentliche sowie für nicht öffentliche bzw. privatwirtschaftliche Auftraggeber durchgeführt worden sein, sollen sich aber in jedem Fall auf die Bekämpfung von Nagerbefall beziehen. Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind jeweils • Auftragsjahr und -umfang, • AG mit Ansprechpartner/-in und Telefonnummer, • Jährlicher Auftragswert zu nennen. (Die Angaben werden von der Vergabestelle streng vertraulich behandelt)

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • IHK-Bescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung für einen erfolgreich abgeschlossenen Sachkundelehrgang und Genehmigung zum Schädlingsbekämpfer nach § 4 Tierschutzgesetz für die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für den Einsatz geplanten Mitarbeiter (mind. 1). Darüber hinaus ist eine Eigenerklärung einzureichen, dass für weitere zum Einsatz kommende Mitarbeiter während der Vertragslaufzeit unaufgefordert und vor dem ersten Einsatz die entsprechende Bescheinigung an den AG übersandt wird. • Nachweise über betriebsinterne Fortbildungsmaßnahmen der letzten zwei Jahre (vgl. Ziffer 3.3 Technisches Leistungsverzeichnis: Der AN hat im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass seine Mitarbeitenden stets über den aktuellsten Erkenntnisstand bei der Bekämpfung von Ratten verfügen. Als Nachweis hierzu ist im Rahmen der Angebotsabgabe eine Auflistung der aktuellen Fortbildungsmaßnahmen der letzten zwei Jahre vorzulegen.)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bescheinigung einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherung gemäß Ziffer 2.8 bzw. das Vorliegen dieser bis zum Vertragsbeginn im Falle einer Auftragserteilung ist zu bestätigen. Ziffer 2.8: Der AN verpflichtet sich, eine diese Haftung abdeckende Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe (je Schadensereignis) abzuschließen: • Personen- und Sachschäden 3.000.000 € • Vermögensschäden sowie Schäden gemäß Hamburgisches-/ und Bundesdatenschutzgesetz 500.000 €

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Hiermit erklären Sie, dass die Fahrzeuge, welche für die Belieferung für die FHH eingesetzt werden, mindestens der Euro-Norm 5 entsprechen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die angefügte Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen (5. RUS-Sanktionspaket) ist auszudrucken und unterschrieben einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/195990b8-f1a4-492e-bd39-e70b8eff1e8a>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/195990b8-f1a4-492e-bd39-e70b8eff1e8a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 41 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke

Informationen über die Überprüfungsfristen: In der Regel müssen Sie Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren rügen, damit ihr Nachprüfungsantrag zulässig ist. Entsprechend sind folgende Rügefristen zu beachten: - Soweit Sie Verstöße gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt haben, müssen Sie diese gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen rügen, vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen Sie bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber rügen, vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen Sie spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber rügen, vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3. Für den Nachprüfungsantrag gelten folgende Fristen: - 15 Kalendertage, nachdem Ihnen die Mitteilung zugegangen ist, dass wir Ihrer Rüge nicht abhelfen wollen, vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB. - 30 Kalendertag im Falle einer fehlenden Bekanntmachung des öffentlichen Auftrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB, nachdem Sie von uns über den Abschluss des Vertrags informiert wurden, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss, vgl. § 135 Abs. 2 GWB. Für Nachprüfungsverfahren zuständig ist die folgende Stelle:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Adolphsplatz 3-5, 20457 Hamburg Nutzen Sie bitte nur die folgende Möglichkeit für Nachprüfungsanträge: 1. schriftlich an das Postfach der Finanzbehörde: Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg 2. und zusätzlich per E-Mail (unterschiedlicher Nachprüfungsantrag als PDF-Dokument im Anhang) an das Funktionspostfach: vergabekammer@fb.hamburg.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Behörde für Finanzen und Bezirke (Finanzbehörde)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Behörde für Finanzen und Bezirke (Finanzbehörde)

Registrierungsnummer: 84c45c8a-ba03-40cc-8f56-769ced65315a

Abteilung: Hamburgweite Dienste und Organisation

Postanschrift: Adolphsplatz 3-5

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Hamburgweite Dienste und Organisation

E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231386

Fax: +49 40427310686

Internetadresse: <https://hamburg.de/fb/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke

Registrierungsnummer: fc2a82a7-8962-48a4-bf78-45738e80fa10

Abteilung: Rechts- und Abgabenabteilung

Postanschrift: Postfach 30 17 41

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20306

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechts- und Abgabenabteilung

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

Internetadresse: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725152/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

39ba0c29-ff9f-49ea-a78f-c9cf223fd867-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Im Zuge einer Bieterfrage wurden die Überschriften der Preispositionen im Bieterassistenten zwecks Klarstellung redaktionell um den Hinweis „/Schlagfallen“ ergänzt.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 78da3f07-78b1-4c88-ae29-17606f5399d6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 14:58:43 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 235146-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 67/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/04/2026